

## Multikulti in Hatice Turans wunderbarem Frisiersalon

Wie die Auerbacher Friseurmeisterin sogar den hessischen Staatssekretär Dr. Herbert Hirschler auf sich aufmerksam machte.

Von unserem Redaktionsmitglied Karl-Josef Bänker



Auerbach. Hatice Turan ist eine außergewöhnliche Frau. Sie hat Ideen, gehört fachlich bundesweit zur Spitze, ist nicht auf den Mund gefallen, hat auch vor "großen Tieren" keinerlei Beißhemmung, sie packt an, vermittelt Wissen und hat eine tolle Art, junge Menschen verschiedener Kulturkreise zusammenzubringen, indem sie in ihrem wunderbar multikulti ausgerichteten Frisiersalon Azubis schult, die ihre Wurzel in der Türkei, in Kroatien, in Italien, im Iran und in Hessen haben.

"Together in Hessen" heißt eine Initiative der Landesregierung, die eigentlich auf Integration ausländischer Arbeitnehmer ausgerichtet ist. Dass Staatssekretär Dr. Herbert Hirschler bei seinen Recherchen auf eine gebürtige Türkin stieß, die ihrerseits nun auch Deutsche in ihrem Geschäft beschäftigt, war für ihn ein Signal dafür, wie gut Integration funktionieren kann, wenn die Voraussetzungen stimmen. Hirschler besuchte gestern den Salon "Hair Top Turan" an der Darmstädter Straße in Auerbach.

Hatice Turan hat eine gewinnende Art. Seit 29 Jahren ist sie in Deutschland. Sie ging zur Schule, lernte Friseurin, machte vor neun Jahren ihre Meisterprüfung, gründete vor acht Jahren ihren Salon. Seit sie Meisterin ist, bildete sie Nachwuchs aus. Sie fördert und fordert. Einer jungen Meisterin in ihrem Salon will sie die Filiale anvertrauen, die sie eröffnen will - ein Vertrauensbeweis.

"Ich wollte schon immer Führungskraft sein", erzählte Hatice Turan der Runde, die der Staatssekretär um sich geschart hatte. Als frisch gebackene Meisterin bewarb sie sich um die Leitung einer Filiale - und wurde abgelehnt. Aus einer Mischung von Trotz und verletztem Stolz machte sie sich dann selbständig. "Ich habe es bisher nicht eine Minute bereut", gab sie gestern zu Protokoll. Darüber, warum ihr damals nicht die Leitung der Filiale einer Friseur-Kette übertragen wurde, kann man nur spekulieren. An Frau Turans Leistung hat es jedenfalls nicht gelegen; schließlich hatte sie den Grand Prix für Friseure in Cannes 1991 gewonnen.

Im Salon von Hatice Turan gibt es mit Sicherheit mehr Pokale und Urkunden als Scheren und Trockenhauben. Nur die wichtigsten Auszeichnungen sind hier erwähnt: Der Trend Cup "Hair Fantasy" in Neumünster, Siegerin des Fachs "Creative Stil" bei der Hair Inspiration in Berlin. Im Jahr 2000 wurde Frau Turan in Koblenz zur C.A.T.-Meisterin gekürt, das in der Branche als eine Art Ritterschlag gilt. Im gleichen Jahr wurde sie hessische Landesmeisterin und in diesem Jahr wurde sie im Salon-Wettbewerb bundesweit Vizemeister. Respekt!

Derartiges Können nötigte neben Hirschler auch dem Ersten Kreisbeigeordneten Jürgen Lehmborg als Vertreter des Landrats, dem Bundestagsabgeordneten Dr. Michael Meister und der Landtagsabgeordneten Ilona Dörr Anerkennung ab, wobei Frau Dörr gegenüber den Herren einen gewissen Informationsvorsprung hatte: Obschon in Hirschhorn wohnend, nimmt sie Frau Turans Dienste in Anspruch, wie sie beim Ortstermin des Staatssekretärs verriet: "Wer viel im Wahlkreis unterwegs ist, lernt auch die Besten kennen."

Der Ausländeranteil liegt in Hessen bei zwölf Prozent. Bei den Beschäftigten liegt er bei neun Prozent und der Anteil der Ausländer unter den Selbständigen liegt ebenfalls bei neun Prozent. Hirschler: "Ausländer sind nicht nur als Konsumenten ein nicht zu vernachlässigender Wirtschaftsfaktor, Ausländer tragen auch als Arbeitgeber zum Wohlstand bei, der in Hessen auf nationalem und internationalem Gebiet erwirtschaftet wird."

Was das Land an Fördermaßnahmen in Gang gesetzt hat, was der Kreis Bergstraße an Anstrengungen für die Integration von Ausländern unternimmt, gehört bei Hatice Turan zu ihrem mitmenschlichen Ausbildungsplan. Turan: "Die Ausbildung junger Menschen liegt mir am Herzen. Wenn ich meine, dass jemand ins Team passt, dann ist mir die Nationalität egal. Wer bei mir anfängt, hat eine Chance für ein späteres berufliches Auskommen." Und weil Hatice Turan auch mit dem Herzen denkt, bindet sie die Eltern ihrer Lieblinge mit ein. Wie Erster Kreisabgeordneter Jürgen Lehmborg ergänzte, wurde Turans Salon auch schon als "familienfreundlicher Betrieb" ausgezeichnet.

Wenn es jetzt den Anschein hat, als sei die Landesregierung mit der Initiative "Together in Hessen" auf der Suche nach der Idylle, dann stimmt dies nur für diese Auerbacher Momentaufnahme. Bevor Hirschler nach Auerbach kam, hatte er Station beim European Space Operation Center (ESOC) in Darmstadt gemacht, dem die Europäische Weltraum-Organisation ESA räumlich angegliedert ist. Bei der ESOC und ESA arbeiten Wissenschaftler aus allen Herren Länder zusammen an verschiedenen Missionen und Überwachungsprogrammen. Für einen bestimmten Bereich hat die französische Ingenieurin Elsa Montagnon das Sagen. Montagnon ist verantwortlich dafür, dass die Raumsonde "Rosetta" präzise arbeitet, nachdem sie nächsten Februar ins All geschossen wurde.